

Indonesisch

Wort für Wort

plus Wörterbuch
mit über 6.000 Einträgen



Die Zahlen

0 nol	20 dua puluh
1 satu	21 dua puluh satu
2 dua	22 dua puluh dua
3 tiga	30 tiga puluh
4 empat	40 empat puluh
5 lima	50 lima puluh
6 enam	60 enam puluh
7 tujuh	70 tujuh puluh
8 delapan	80 delapan puluh
9 sembilan	90 sembilan puluh
10 sepuluh	100 seratus
11 sebelas	101 seratus satu
12 dua belas	200 dua ratus
13 tiga belas	300 tiga ratus
14 empat belas	1000 seribu
15 lima belas	2000 dua ribu
16 enam belas	3000 tiga ribu
17 tujuh belas	10.000 sepuluh ribu
18 delapan belas	100.000 seratus ribu
19 sembilan belas	1.000.000 sejuta

Pränasalierung

Treten die Vorsilben **me-** oder **pe-** vor ein Wort, verändern sich die Anfangsbuchstaben des jeweiligen Wortes. Möchte man nun im Wörterbuch unter dem Grundwort nachschlagen, hilft folgende Tabelle, das richtige Grundwort zu finden („>“ bedeutet „wird zu“). Die folgenden Buchstaben verändern sich nicht:

a-	> -nga-	b->	-mb-	j->	-nj-
e-	> -nge-	c->	-nc-	k->	-ng-
i-	> -ngi-	d->	-nd-	p->	-m-
o-	> -ngo-	g->	-ngg-	s->	-ny-
u-	> -ngu-	h->	-ngh-	t->	-n-

Kauderwelsch plus
Band 1



“Hello Mister” (Sumatra)

Kauderwelsch plus

Gunda Urban

**Indonesisch – Wort für Wort
plus**

Dr. Bambang Roseno

Wörterbuch Indonesisch

erschienen im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

Osnabrücker Str. 79, D-33649 Bielefeld

info@reise-know-how.de

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

2. Auflage 2016

Konzeption, Gliederung, Layout und Umschlagklappen wurden speziell für die Reihe „Kauderwelsch“ entwickelt und sind urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte vorbehalten.

Bearbeitung Peter Rump
Layout-Konzept Günter Pawlak, FaktorZwo! Bielefeld
Umschlag Peter Rump
Fotos © Gunda Urban, © Bettina David (S. 111)

PDF-ISBN 978-3-8317-4678-1

Wer im Buchhandel kein Glück hat, bekommt unsere Bücher zuzüglich Porto- und Verpackungskosten auch direkt über unseren Internet-Shop: www.reise-know-how.de

Die Internetseiten mit Aussprachebeispielen und der Zugriff auf diese über QR-Codes sind eine freiwillige, kostenlose Zusatzleistung des Verlages. Der Verlag behält sich vor, die Bereitstellung des Angebotes und die Möglichkeit der Nutzung zeitlich und inhaltlich zu beschränken. Der Verlag übernimmt keine Garantie für das Funktionieren der Seiten und keine Haftung für Schäden, die aus dem Gebrauch der Seiten resultieren. Es besteht ferner kein Anspruch auf eine unbefristete Bereitstellung der Seiten.

Der Verlag möchte die **Reihe Kauderwelsch** weiter ausbauen und **sucht Autoren!** Mehr Informationen finden Sie unter www.reise-know-how.de/rkh_mitarbeit.php

Kauderwelsch plus

Gunda Urban

Indonesisch

Wort für Wort

Dr. Bambang Roseno

**Wörterbuch
Indonesisch**

**Lain desa – lain adat,
lain sawah – lain belang.**

Anderes Dorf – andere Tradition,
anderes Reisfeld – andere Heuschrecken.
(indonesisches Sprichwort)

Das Kauderwelsch-Prinzip

Kauderwelsch heißt:

- Schnell mit dem **Sprechen** beginnen, auch wenn nicht immer alles korrekt ist.
- Von der **Grammatik** wird nur das Wichtigste in einfachen Worten erklärt.
- Alle Beispielsätze werden doppelt ins Deutsche übertragen: erst **Wort-für-Wort**, dann in normales Deutsch. Die Wort-für-Wort-Übersetzung hilft, die neue Sprache schneller zu durchschauen, außerdem lassen sich dadurch leichter einzelne Wörter im fremdsprachigen Satz austauschen.
- Es geht um die **Alltagssprache**, also das, was man tatsächlich auf der Straße hört.
- Die **Autoren** sind entweder Reisende, die die Sprache im Land selbst gelernt haben oder Muttersprachler.

Kauderwelsch-Sprachführer sind keine Lehrbücher, aber viel mehr als traditionelle Reisesprachführer. Wer ein wenig Zeit investiert, einige Vokabeln lernt und die Sprache im Land anwendet, wird **Türen öffnen**, ein Lächeln ins Gesicht zaubern und reichere Erfahrungen machen.

Talk to each other!



Kauderwelsch zum Anhören


Einzelne Sätze und Ausdrücke aus diesem Buch können Sie sich **kostenlos anhören**. Diese **Aussprachebeispiele** erreichen Sie über die im Buch abgedruckten QR-Codes oder diese Adresse: www.reise-know-how.de/kauderwelsch-p/001

Die Aussprachebeispiele im Buch sind Auszüge aus dem umfassenden Tonmaterial, das unter dem Titel „**Kauderwelsch Aussprachetrainer Indonesisch**“ separat erhältlich ist – als

Download über Onlinehörbuchshops (ISBN 978-3-95852-053-0) oder als CD im Buchhandel (ISBN 978-3-8317-6042-8). Beide

Versionen erhalten Sie auch über unsere Internetseite:

■ www.reise-know-how.de

Alle Sätze, die Sie auf dem Aussprachetrainer hören können, sind in diesem Buch mit einem  gekennzeichnet.



Inhalt

- 9 Vorwort
- 10 Hinweise zur Benutzung
- 13 *Karte von Indonesien*
- 14 Über die Sprache Bahasa Indonésia
- 16 Aussprache & Betonung
- 20 Wörter, die weiterhelfen

Grammatik



- 23 Hauptwörter
- 25 Eigenschaftswörter
- 27 Steigern & Vergleichen
- 29 Fürwörter
- 31 Dieses & Jenes
- 32 Tätigkeitswörter
- 37 Die Zeiten
- 41 Auffordern & Befehlen
- 42 Bindewörter
- 43 Fragen
- 47 Verneinung
- 50 Verhältniswörter
- 52 Zahlen & Zählen
- 57 Uhr-, Tages- & Jahreszeit

Konversation



- 64 Kurz - Knigge
- 68 Anrede- & Höflichkeitsformen
- 69 Grüßen & Verabschieden
- 70 Bitten, Danken & Wünschen
- 72 Das erste Gespräch
- 76 Herzensangelegenheiten
- 77 Floskeln & Redewendungen
- 79 Zu Gast sein

- 83 Unterwegs...
- 94 Auf dem Land
- 99 Am Meer
- 102 Unterkunft
- 103 Essen & Trinken
- 112 Kaufen & Handeln
- 118 Fotografieren
- 119 Behörden, Bank & Post
- 124 Telefonieren
- 126 Krank sein
- 131 Toilette & Co.
- 134 Schimpfen & Fluchen
- 135 Literaturhinweise
- 136 Die Autorin

Wörterbuch



- 139 Kurze Erläuterungen zur indonesischen Grammatik und zu diesem Wörterbuch
- 141 Glossarübersicht
- 142 Wörterliste Deutsch - Indonesisch
- 242 Wörterliste Indonesisch - Deutsch

Buchklappe vorne Zahlen & Pränasalisierung
Aussprache & Rechtschreibung
Nichts verstanden? – Weiterlernen!

Buchklappe hinten Die wichtigsten Floskeln & Redewendungen
Die wichtigsten Fragewörter, Richtungsangaben
& Zeitangaben
Die wichtigsten Fragen & Sätze



Brahmane auf Bali



Wie jeder Reisende weiß, erwächst aus der Möglichkeit, sich in der jeweiligen Landessprache verständlich zu machen, eine Reihe völlig anderer, intensiver Erfahrungen und Erlebnisse. Schon wenige Kenntnisse der Sprache reichen aus, um mit den Menschen näheren Kontakt zu bekommen, zur richtigen Zeit zum richtigen Ort zu gelangen oder die landesüblichen Preise zu bezahlen. Die einheimische Sprache öffnet dem Reisenden Türen, die jedem „stummen Touristen“ verschlossen bleiben.

Wer nach Indonesien fährt, wird feststellen, dass außerhalb der Touristenzentren kaum noch Englisch gesprochen wird. Ein freundliches **Hello Mister!** und **May I introduce myself?** in fließendem Englisch erwecken die Hoffnung auf ein intensives Gespräch. In den meisten Fällen ist damit aber auch der englische Wortschatz des Gesprächspartners erschöpft.

In nicht-touristischen Gegenden ist es ratsam, wenigstens ein Minimum der Sprache zu beherrschen, wenn man nicht nur stumm lächelnd vor den Bewohnern stehen will. Das ist der Grund, aus dem dieses Büchlein gemacht wurde. Besonders in Indonesien mit seinen Hunderten von Sprachen und Dialekten hilft dem Reisenden dieser Sprachführer, sich in der nationalen Sprache **Bahasa Indonésia** verständlich zu machen.

Der Schwerpunkt dieses Buches liegt auf der Vermittlung effektiver Kommunikation und einer übersichtlichen Darstellung der Grammatik, auf Grammatikballast wird so weit wie möglich verzichtet. Wer die indonesische Sprache lernen will, um sich überhaupt





Hinweise zur Benutzung

erst einmal verständlich zu machen, wird feststellen, dass er bereits mit einem Minimum an Grammatik auskommt und eigentlich fast sofort mit dem Konversationsteil beginnen kann. Wenn Fragen auftauchen, reicht es auch, später noch einmal in der Grammatik nachzuschlagen.

Wichtig ist, dass man versteht und verstanden wird, weniger, ob der gesprochene Satz grammatikalisch einwandfrei ist.

Hinweise zur Benutzung

Der Kauderwelsch-Band „Indonesisch – Wort für Wort“ ist in drei wichtige Abschnitte gegliedert:

Grammatik Die Grammatik beschränkt sich auf das Wesentliche und ist so einfach gehalten wie möglich. Deshalb sind auch nicht sämtliche Ausnahmen und Unregelmäßigkeiten der Sprache erklärt. Wer nach der Lektüre gerne noch tiefer in die Grammatik der indonesischen Sprache eindringen möchte, findet im Anhang einige Tipps zum Weiterlernen. Natürlich kann man die Grammatik auch überspringen und sofort mit dem Konversationsteil beginnen. Wenn dann Fragen auftauchen, kann man immer noch in der Grammatik nachsehen.

Konversation Im Konversationsteil finden Sie Sätze aus dem Reisealltag, die Ihnen einen ersten Eindruck davon vermitteln sollen, wie die indonesische Sprache „funktioniert“ und die Sie auf das vorbereiten sollen, was Sie später in Indonesien hören werden. Sie können die Bei-



spielsätze als Fundus von Satzschablonen und -mustern benutzen, die Sie selbst Ihren Bedürfnissen anpassen. Um Ihnen das zu erleichtern, ist ein erheblicher Teil der Beispielsätze nach allgemeinen Kriterien geordnet („begrüßen“, „verabschieden“, „bitten“, „danken“, usw.). Mit einem kleinen bisschen Kreativität und Mut können Sie sich neue Sätze „zusammenbauen“, auch wenn das Ergebnis nicht immer grammatikalisch perfekt ausfällt.

Jede Sprache hat ein typisches Satzbau-muster. Um die sich vom Deutschen unterscheidende Wortfolge indonesischer Sätze zu verstehen, ist die Wort-für-Wort-Übersetzung in *kursiver* Schrift gedacht. Jedem indonesischen Wort entspricht ein Wort in der Wort-für-Wort-Übersetzung. Wird ein indonesisches Wort im Deutschen durch zwei Wörter übersetzt, werden diese zwei Wörter in der Wort-für-Wort-Übersetzung mit einem Bindestrich verbunden:

Ada kamar?

es-gibt Zimmer

Gibt es ein Zimmer?

Werden in einem Satz mehrere Wörter angegeben, die man untereinander austauschen kann, steht ein Schrägstrich zwischen diesen:

Ada kamar / losmén?

es-gibt Zimmer / Losmen

Gibt es ein Zimmer / eine Pension?

Das Wörterbuch am Ende des Buches enthält einen umfangreichen Reisewortschatz von ca. 6.000 Wörtern Deutsch-Indonesisch und Indonesisch-Deutsch. Ein separates Wörterbuch ist nicht notwendig.

Wort-für-Wort-Übersetzung

Wörterbuch



Hinweise zur Benutzung

Umschlagklappen Die Umschlagklappen helfen, die wichtigsten Sätze und Formulierungen schnell parat zu haben. Außerdem finden sich hier die wichtigsten Angaben zur Aussprache sowie Informationen zur Pränasalisierung und indonesischen Rechtschreibung, weiterhin eine kleine Liste der wichtigsten Fragewörter, Richtungs- und Zeitangaben. — Wer ist nicht schon einmal aufgrund missverstandener Gesten im fremden Land auf die falsche Fährte gelockt worden? Aufgeklappt ist der Umschlag eine wesentliche Erleichterung, da nun die gewünschte Satzkonstruktion mit dem entsprechenden Vokabular aus den einzelnen Kapiteln kombiniert werden kann.

Wenn alles nicht mehr weiterhilft, dann ist vielleicht „Nichts verstanden? — Weiterlernen!“ der richtige Tipp. Es befindet sich ebenfalls im Umschlag, stets bereit, mit der richtigen Formulierung für „Ich verstehe leider nicht.“ oder „Können Sie das bitte wiederholen?“ auszuhelfen.



Air Panas = Wasser heiß = heiße Quelle





Über die Sprache Bahasa Indonésia

Über die Sprache Bahasa Indonésia

Die Republik Indonesien ist nicht nur reich an Inseln (ca. 13.500), sondern auch an unterschiedlichsten Völkern und Volksgruppen. Über 250 verschiedene Sprachen, von Dialekten einmal ganz abgesehen, werden heute in Indonesien gesprochen. Die wichtigsten sind u. a. **avanisch, Sundanesisch, Maduresisch, Makassar, Balinesisch.**

Aber ein moderner Staat braucht eine einheitliche Kommunikationsmöglichkeit. Als man 1945 die Unabhängigkeit ausrief, hätte man Niederländisch zur Nationalsprache machen können; mit den ehemaligen Kolonialherren wollte man jedoch nichts mehr gemein haben. Schon 1928 hatte der zweite Indonesische Jugendkongress erstmals eine einheitliche Nationalsprache gefordert: „**Satu nusa, satu bangsa, satu bahasa.**“ – „Ein Land, ein Volk, eine Sprache.“ Und daran erinnerte man sich nun: **Bahasa Indonésia** wurde zur Nationalsprache erklärt.

Diese „Sprache Indonesiens“ ist eine Mischung unterschiedlichster Sprachen, basiert aber größtenteils auf der Handelssprache **Malayukuno**, die über Jahrhunderte im gesamten Archipel verstanden und gesprochen wurde, von Malaysia bis Sulawési. Sprachwissenschaftlich gehört die **Bahasa Indonésia**, wie auch **Bahasa Malayu**, die Nationalsprache Malaysias, zur Familie der „austronesischen Sprachen“, wie auch z. B. **Maori, Tagalog, Madagassisch** oder **Hawaiisch**. Allerdings ist es kaum eine „Muttersprache“, sondern wird in der heutigen Form fast überall als Zweitsprache erlernt. In allen indonesischen Schulen ist sie neben der jeweiligen Muttersprache Pflichtfach ab dem 1. Schuljahr.



So kann es passieren, dass es in abgelegenen Gegenden, in denen die Leute nicht zur Schule gegangen sind, selbst mit der Nationalsprache Verständigungsschwierigkeiten gibt. Allerdings muss zumindest der Bürgermeister **Bahasa Indonésia** sprechen, sonst hätte er sein Amt nicht bekommen können.

Ursprünglich benutzte man die niederländische Schreibweise des Indonesischen; aber auch dieses letzte Sprachrelikt der Kolonialzeit wurde abgeschafft: 1972 wurde eine Rechtschreibreform durchgeführt, seither werden die Wörter in Malaysia und Indonesien gleich geschrieben.

Da sich auch Vokabeln und Grammatik der jeweiligen Landessprache kaum unterscheiden, ist die Verständigung mit **Bahasa Indonésia** auch in Malaysia fast problemlos, obwohl dort der Anteil der Leute, die Englisch sprechen, viel größer ist.

Bei der Beschäftigung mit der indonesischen Sprache ist vor allem zu beachten, dass man die klassischen Grammatikkategorien, wie Hauptwörter, Eigenschaftswörter, Tätigkeitswörter etc. streng genommen nicht exakt auf die indonesische Sprache anwenden kann. Ein indonesisches Wort kann beispielsweise im Deutschen mit einem Tätigkeitswort und einem Hauptwort übersetzt werden: **hujan** - „Regen, regnen“. Die jeweilige grammatikalische Bedeutung ergibt sich aus dem Satzzusammenhang. Für eigentlich alle Eigenschaftswörter gilt, dass man sie im Deutschen mit einem Eigenschaftswort, **sakit** - „krank“, oder mit einem Tätigkeitswort - „krank sein“ übersetzen kann.

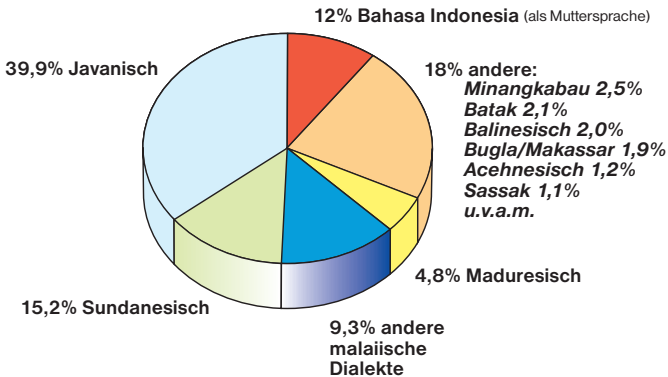
Für diesen Kauderwelsch-Band wurden im Grammatikteil dennoch die klassischen Grammatikbezeichnungen verwendet. Man sollte



Aussprache & Betonung

sich jedoch nicht wundern, wenn in der Wort-für-Wort-Übersetzung das gleiche Wort mal als Hauptwort, mal als Tätigkeitswort etc. übersetzt wird oder in einem anderen Zusammenhang auch eine ganz andere Bedeutung hat.

Bevölkerungsanteile von verschiedenen Muttersprachen



Aussprache & Betonung

Schon kleine Aussprachefehler können zu großen Missverständnissen führen, weil Wörter und Sätze plötzlich eine völlig andere Bedeutung bekommen können. Falls es hier zu Verständigungsproblemen kommt, sollte man den Satz einfach ein paar Mal mit unterschiedlichen Betonungen wiederholen.

In der Regel werden die Selbstlaute und Mitlaute wie im Deutschen ausgesprochen.



Lediglich die folgenden werden mitunter anders als im Deutschen ausgesprochen.

c	wie „tsch“ in „Mats ch “ (alte Schreibweise: tj) cinta (Liebe)
e	unbetontes „e“ wie in „End e “, wird häufig ganz verschluckt. b(e)rapa? (wie viel?)
é	betontes „e“ wie in „Le ben “; d. h. das e wird gesprochen. sepéda (Fahrrad)
è	wird ausgesprochen wie bei „Ess e n“ (ein geschlossenes „e“), tèh (Tee)
h	am Wortanfang immer gesprochen, in der Wortmitte und am Wortende nur leicht gehaucht harus (müssen), Tuhan (Gott), tujuh (sieben)
j	stimmhaftes „dsch“ wie in „D sch ungel“, (alte Schreibweise: dj) , Jakarta
k	am Wortende kaum hörbar, sonst wie „k“ in „K ind “ kosong (leer), anak (Kind)
kh	rauhes „ch“ wie in „l ach n“ (alte Schreibweise: ch) akhir (Ende)
ng	nasaliertes „ng“ wie in „g ing “ (das „g“ ist nicht zu hören!) datang (kommen)
ngg	wie in „ng“ + „g“ in „Ang elika “ tanggal (Datum)
ny	klings wie „nj“ in „S onja “ (alte Schreibweise: nj) nyonya (Frau)
o	langes, geschlossenes „o“ wie in „r ot “ toko (Laden) kurzes, offenes „o“ wie in „M otte “ botol (Flasche)
p	wird oft statt „f“ gesprochen



Aussprache & Betonung

	(f kommt nur in Fremdwörtern vor), z. B. pilem (Film) statt film
r	rollendes Zungen-r rumah (Haus)
s	stimmloses „s“ wie in „Bus“ surat (Brief)
u	wie dt. „u“, (alte Schreibweise: oe) pintu (Tür)
w	Halblaut zwischen „u“ und „w“, wie engl. „w“ in „water“ waktu (Zeit)
y	wie das deutsche „j“ in „Jäger“ (alte Schreibweise: j) yang (welche, -er)

Die Doppellaute werden zum Teil wie im Deutschen, zum Teil aber auch getrennt gesprochen:

ma'af kann auch
maaf geschrieben
werden.

Ausnahme:
in **air** „Wasser“
wird „a-i“
getrennt gesprochen.

aa	getrennt gesprochen (mit Stimmabsatz), kein langes „a“! ma'af (Entschuldigung)
ae	getrennt gesprochen (mit Stimmabsatz), kein „ä“! daérah (Gebiet, Region)
ai	wie deutsches „ei“ in „mein“, am Wortende oft wie „äi“ kain (Stoff), pantai (Strand)
ue	nicht wie „ü“, sondern nacheinander gesprochen, jedoch nicht getrennt kuè (Kuchen, Gebäck)

Bei **kea**, **kee**, **kei**, **keu** liegen keine Doppellaute vor! Hier werden die Selbstlaute getrennt gesprochen, da es sich bei **ke-** um eine Vorsilbe handelt.



ke-adaan	Zustand
ke-emasan	vergoldet
ke-indahan	Schönheit
ke-ulatan	Ausdauer

Alle anderen Doppellaute wie **au, ia, iu, io, oi, ua**, werden wie im Deutschen ausgesprochen.

Normalerweise wird die vorletzte Silbe betont: **datang** „kommen“ oder **nasi** „Reis“. Enthält die vorletzte Silbe aber ein „stummes e“, betont man im Allgemeinen die letzte Silbe: **kecil** „klein“. Wird das **e** gesprochen, ist es mit Akzent (**è**) oder (**é**) gekennzeichnet. Die Betonung der Lehnwörter bleibt weitestgehend erhalten: **politik** „Politik“, **gubernúr** „Gouverneur“.

Betonung

Im Gespräch oder durch Zuhören bekommt man ziemlich schnell ein Gefühl dafür, wann etwas zu betonen ist, später geht's dann automatisch.

In der Regel wird alles klein geschrieben. Ausnahmen: Der Satzanfang sowie Eigennamen werden groß geschrieben.

Groß- & Kleinschreibung





Wörter, die weiterhelfen

Ada bezeichnet das Vorhandensein einer Person oder Sache und heißt wörtlich „da ist/ sind“ bzw. „es gibt“. Die Satzstellung bei einer Frage ist wie im Deutschen:

Ada kamar?

es-gibt Zimmer

Gibt es ein Zimmer?

Ada losmén?

es-gibt Pension

Gibt es eine Pension?

Das ist zwar nicht immer korrektes Man kann beispielsweise auch einsetzen:

*Indonesisch,
aber jeder wird
es verstehen.*

tèh Tee

kopi Kaffee

makanan Essen

minuman Getränk(e)

Wichtig ist es natürlich auch, Transportmittel zu finden und ausdrücken zu können, wo man hin will.

Ada bis ke Jakarta?

es-gibt Bus nach Jakarta

Gibt es einen Bus nach Jakarta?

apotik	Apotheke
doktèr	Arzt/Ärztin
setasiun	Bahnhof
bank	Bank
Kedutaan Besar	Botschaft
lapangan terbang	Flughafen
toko	Geschäft
hotèl	Hotel
rumah sakit	Krankenhaus
pasar	Markt
mésjid	Moschee
musium	Museum



pasar malam	Nachtmarkt
kantor polisi	Polizei(wache)
kantor pos	Post(gebäude)
rumah makan, réstoran	Restaurant
pompa bènsin	Tankstelle
télépon	Telefon
candi / mesjid	Tempel / Moschee
kamar kecil	Toilette
keréta api	Zug

Die Antworten auf diese Fragen können lauten:

Ya, ada.

ja, es-gibt

Ja, gibt es / habe ich.

Tidak ada.

nein es-gibt

Nein, gibt es nicht /
habe ich nicht.

Oder es folgt ein unverständliches Kauderwelsch. Das macht nichts, mit dem nächsten Satz kann man seine Bedürfnisse klarstellen:

Saya mau... /

Ich möchte ... / will ... /

Saya perlu...

Ich brauche ...

Saya mau kamar.

ich wollen Zimmer

Ich möchte/will ein Zimmer.

Saya perlu kopi.

ich nötig Kaffee

Ich brauche Kaffee.

oder verneint:

Saya tidak mau ...

ich nicht wollen ...

Ich möchte / will nicht / kein ...



Saya tidak perlu ...

ich nicht nötig ...

Ich brauche nicht / kein ...

Übrigens werden indonesische Tätigkeitswörter nicht gebeugt, so dass **mau** auch „du willst“, „er / sie will“ etc. bedeuten kann.

Di mana ada...? Wo gibt es ...?

Di mana ada setasiun bis?

in wo es-gibt Station Bus

Wo gibt es eine Busstation?

Bei der Antwort werden sicherlich ein, zwei oder schlimmstenfalls vier Himmelsrichtungen genannt. Indonesier benutzen nur sehr selten das uns vertraute **kiri** „links“ oder **kanan** „rechts“ für Wegbeschreibungen. Um so wichtiger ist es, verstärkt auf die Handzeichen zu achten und immer wieder verschiedene Leute nach dem Weg zu fragen, denn die Antworten können höchst widersprüchlich ausfallen.

Nur Mut, in Indonesien kann man kaum verloren gehen, und wenn das Ziel erreicht ist, weiß man, dass Indonesisch gar nicht so schwer ist.

selatan	Süden	barat	Westen
utara	Norden	timur	Osten
kiri	links	kanan	rechts
langsung	geradeaus	kembali	zurück
jauh	weit	dékat	nah
dari	von	sampai	bis
di sini	hier	di sana	dort
ke sini	hierhin	ke sana	dahin
di dalam	drinnen	di luar	draußen
di atas	oben	di bawah	unten
di muka,	vor	di belakang	hinten,
di depan			hinter

di sebelah
heißt „neben“.



Berapa harga...? Wie viel kostet ...?

Berapa harga ini?

wie-viel Preis dies

Wie viel kostet dies?

Berapa harga kamar?

wie-viel Preis Zimmer

Wie viel kostet das
Zimmer?

Hauptwörter

Das Hauptwort (Substantiv) bleibt in der Mehrzahl, abgekürzt „Mz“, unverändert. **rumah** kann also „Haus, ein Haus, das Haus, Häuser“ oder auch „die Häuser“ heißen, das hängt vom Sinnzusammenhang ab.

Darüber hinaus hat man die Möglichkeit, die Mehrzahl durch unbestimmte Mengenangaben oder Zahlwörter auszudrücken. Diese stehen meistens vor dem Hauptwort!

Saya mau banyak / sedikit makanan.

ich wollen viel / wenig Essen

Ich will viel / wenig Essen.

Werden Bezeichnungen allgemein verwendet, ist also nicht von einem bestimmten „Ding“ die Rede, kann das Hauptwort verdoppelt werden. Aus **mobil** „Auto“ wird so **mobil-mobil** „Autos“. Einige Wörter erhalten dadurch jedoch übertragen einen ganz anderen Sinn:

mata

Auge

kuda

Pferd

mata-mata

Spion

kuda-kuda

unbeweglich, unverrückbar
(wie ein stehendes Pferd)



Hauptwörter

Es gibt auch noch Hauptwörter, die nur in dieser verdoppelten Form existieren:

Geschrieben wird die Verdoppelung der Hauptwörter oft mit einer hoch- oder nachgestellten „2“, z.B. gado² oder gado 2. Gesprochen wird das Wort aber zweimal, also:

gado-gado

(Gemüsegericht mit Erdnusssoße).

Auch bei Untertiteln im Kino und Fernsehen wird die hoch- oder nachgestellte „2“ häufig benutzt.

kupu-kupu	Schmetterling(e)
biri-biri	Schaf(e)
anak-anak	Kind(er)
undang-undang	Gesetz(e)

Der Grund dafür könnte sein, dass man beispielsweise Schafe niemals „alleine“ antrifft!

zusammengesetzte Hauptwörter

Im Indonesischen werden Hauptwörter genau andersherum als im Deutschen zusammengesetzt:

pintu rumah

Tür Haus

Haustür

doktèr rumah sakit

Doktor Haus krank

Krankenhausarzt

Es gibt im Indonesischen Wortzusammensetzungen, die zu einem unveränderbaren Ausdruck oder Hauptwort geworden sind:

mata hari	mata + hari
Sonne	Auge + Tag
surat kabar	surat + kabar
Zeitung	Brief + Nachricht
sakit hati	sakit + hati
gekränkt, traurig	krank + Leber
besar mulut	besar + mulut
frech, unverschämt	groß + Mund

Artikel, also „der, die, das, ein, eine, einer, eines“, gibt es im Indonesischen nicht.



Eigenschaftswörter

Die Eigenschaftswörter (Adjektive) sind dem dazugehörigen Hauptwort nachgestellt. Würde der Satz „Ich möchte gebratenen Reis“ wörtlich ins Indonesische übersetzt, **saya mau gorèng nasi**, bekäme er einen anderen Sinn, nämlich: „Ich möchte Reis braten.“

Saya mau nasi gorèng. dua rumah kecil
ich wollen Reis gebraten zwei Haus klein
 Ich möchte gebratenen zwei kleine Häuser
 Reis.

Benutzt man eine zusätzliche Mengenangabe, steht diese immer direkt vor dem Bezugswort.

banyak rumah besar
viel Haus groß
 viele große Häuser

Um das Gegenteil von Eigenschaftswörtern auszudrücken, wird diesem meist **kurang** „weniger“ vorangestellt: **kurang baik** „weniger gut“, **kurang jujur** „weniger ehrlich“. Das ist höflich und keiner der beiden Gesprächspartner verliert dabei sein Gesicht. Mit der Formulierung **kurang ajar** „weniger gebildet = unhöflich, grob, unverschämt“ sollte man vorsichtiger sein, sie dient auch als schlimme Beleidigung.

Im indonesischen Sprachgebrauch ist nichts wirklich „schlecht“, nichts ganz „falsch“.



wichtige Eigenschaftswörter

baik	gut, lieb, schön(Dinge)
buruk, jelek	schlecht, verdorben hässlich
bagus, indah	gut, schön (Dinge)
cantik	schön (Frauen)
besar - kecil	groß - klein
muda, baru - tua	jung, neu - alt
hangat, panas	warm, heiß
dingin	kalt
dekat - jauh	nah - weit entfernt
sakit - séhat	krank - gesund
mahal - murah	teuer - billig
kaya - miskin	reich - arm
kuat - lemah	stark - schwach
mudah - sukar	einfach - schwierig
èntèng - berat	leicht - schwer
penuh - kosong	voll - leer
lapar - kenyang	hungrig - satt
bèrsih - kotor	sauber - schmutzig
panjang, lama	lang (Ding), lange (Zeit)
pendèk	kurz
tinggi	hoch
rendah, dalam	niedrig, tief
cepat - lambat	schnell - langsam
berbahagia	glücklich
sedih	traurig
ménarik	interessant
bosan	langweilig
pintar - bodoh	klug - dumm
terang - gelap	hell, klar - dunkel, düster

berwarna	farbig
putih - hitam	weiß - schwarz
biru - hijau	blau - grün
jingga - coklat	orange - braun
mérah - kuning	rot - gelb



Steigern & Vergleichen

Um ein Eigenschaftswort zu steigern, stellt man diesem für die 1. Steigerungsstufe **lebih** „mehr“ bzw. **kurang** „weniger“ oder für die 2. Steigerungsstufe **paling** „am meisten“ voran:

baik*schön*

schön

lebih baik*mehr schön*

schöner

kurang baik*weniger schön*

weniger schön

paling baik*am-meisten schön*

am schönsten, sehr schön

*Um die**1. Steigerungsstufe**noch zu verstärken,**kann man **lebih****das Eigenschaftswort****jauh** „weit“**vorstellen.***Anjing itu yang paling hitam.***Hund jener welcher am-meisten schwarz*

Dies ist der schwärzeste Hund.

Die 2. Steigerungsstufe kann man auch bilden, wenn man vor das Eigenschaftswort die Vorsilbe **ter-** stellt.

tinggi

hoch

tertinggi

am höchsten

mahal

teuer

termahal

am teuersten

murah

billig

termurah

am billigsten

mobil yang termurah*Auto welcher am-billigsten*

das billigste Auto

Will man ausdrücken, dass zwei Dinge gleich sind, verwendet man das Wort **seperti** „wie“.

Saya mau kain batik seperti ini.*ich wollen Stoff Batik wie dies*

Ich möchte eine Batik wie diese.



Steigern & Vergleichen

Saya mau kain sarung lain.

ich wollen Stoff Sarong anderen

Ich möchte einen anderen Sarong.

Ungleichheit in Vergleichssätzen drückt man mit **dari(pada)** „von, als“ oder **di antara** „zwischen“ aus.

Kain ini lebih baik dari itu.

Stoff dieser mehr schön als jenes.

Dieser Stoff ist schöner als jener.

Rumah ini kurang besar dari itu.

Haus dieses weniger groß als jenes

Dieses Haus ist kleiner als jenes.

Dia yang terpandai di antara semua murid.

er/sie welche/r am-klügsten in zwischen allen Schüler

Er/sie ist der/die Klügste von allen Schülern.



Berhenti = Anhalten



Indonesier benutzen gerne und häufig die Anrede **Bapak / Ibu**, „Vater / Mutter“, plus den Namen als persönliche Anrede an Stelle von „du / Sie“.

Persönliche Fürwörter

saya	„ich“; gebräuchliche, neutrale Form
aku	„ich“; wird gegenüber Kindern, Verwandten oder engen Freunden benutzt
kamu, èngkau	„du“; sehr vertraulich, beide Anredeformen werden nur im Familien- und engen Freundeskreis benutzt
anda	„du, Sie“; neutrale, höfliche Anrede gegenüber Vorgesetzten, Fremden und entfernten Bekannten
dia, ia	„er, sie“
kami	„wir“; wenn der Angesprochene ausgeschlossen ist
kita	„wir“; wenn der Angesprochene miteinbezogen ist
kamu	„ihr“
merèka	„sie“ (Mz)

Da es für uns Besucher häufig schwierig ist, die passende Anredeform zu finden, bedient man sich am besten des „neumodischen“ Wortes anda.

Oft werden anstelle der persönlichen Fürwörter die folgenden Anreden benutzt.

Bapak	Vater, Herr	<i>Diese Anrede-</i>
Ibu	Mutter	<i>formen stehen</i>
Nyonya	Frau	<i>für das höfliche</i>
Nona	Fräulein	<i>„Sie“.</i>
Adik	Bruder	
Kakak	Schwester	
Mas	Mann; Bruder	

Für Bapak, Ibu, Adik und Kakak sind die Kurzformen Pak, Bu, Dik, Kak sehr gebräuchlich.